

Vorabentscheidungsersuchen des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg (Deutschland) eingereicht am 29. März 2011 — Ahmed Mahamdia gegen Demokratische Volksrepublik Algerien

(Rechtssache C-154/11)

(2011/C 173/10)

Verfahrenssprache: Deutsch

Vorlegendes Gericht

Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg

Parteien des Ausgangsverfahrens

Kläger: Ahmed Mahamdia

Beklagte: Demokratische Volksrepublik Algerien

Vorlagefragen

1. Handelt es sich bei der in einem Mitgliedsstaat gelegenen Botschaft eines Staates, der außerhalb des Anwendungsbereichs der Verordnung (EG) Nr. 44/2001 des Rates vom 22. Dezember 2000 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (EuGVVO) ⁽¹⁾ gelegen ist, um eine Zweigniederlassung, Agentur oder sonstige Niederlassung im Sinne von Art. 18 Abs. 2 EuGVVO?
2. Falls der Gerichtshof die Frage zu 1. bejaht:

Kann eine vor dem Entstehen der Streitigkeit getroffene Gerichtsstandsvereinbarung die Zuständigkeit eines Gerichts außerhalb des Anwendungsbereichs der EuGVVO begründen, wenn durch die Gerichtsstandsvereinbarung die nach Art. 18, 19 EuGVVO begründete Zuständigkeit entfallen würde?

⁽¹⁾ ABl. 2001, L 12, S. 1.

Vorabentscheidungsersuchen des Tribunale di Napoli (Italien), eingereicht am 31. März 2011 — Giuseppe Sibilio/Comune di Afragola

(Rechtssache C-157/11)

(2011/C 173/11)

Verfahrenssprache: Italienisch

Vorlegendes Gericht

Tribunale di Napoli

Parteien des Ausgangsverfahrens

Kläger: Giuseppe Sibilio

Beklagte: Comune di Afragola

Vorlagefragen

1. Ist die Richtlinie 1999/70/EG ⁽¹⁾ auf „lavoratori socialmente utili“ (sozial nützliche Arbeiten) anwendbar, oder gelten diese Arbeiter im Sinne von Paragraph 3 Abs. 1 des Anhangs der Richtlinie als Personen mit einem direkt zwischen dem Arbeitgeber und dem Arbeiter geschlossenen Arbeitsverhältnis, dessen Ende durch objektive Bedingungen wie das Erreichen eines bestimmten Datums, das im vorliegenden Fall das Ende des Projekts ist?
2. Untersagt es Paragraph 4, dass ein LSU/LPU Arbeiter nur deshalb ein geringeres Entgelt als ein Dauerbeschäftigter erhält, der die gleichen Aufgaben versieht und über das gleiche Dienstalter verfügt, weil seine Arbeits-„Beziehung“ begründet worden ist (wie zuvor beschrieben), oder handelt es sich dabei um einen sachlichen Grund, der eine ungünstigere Behandlung in Bezug auf das Entgelt rechtfertigen kann?

⁽¹⁾ ABl. L 175, S. 43.

Vorabentscheidungsersuchen des Consiglio di Stato (Italien), eingereicht am 1. April 2011 — Azienda Sanitaria Locale di Lecce/Ordine degli Ingegneri della Provincia di Lecce u. a. — Università del Salento

(Rechtssache C-159/11)

(2011/C 173/12)

Verfahrenssprache: Italienisch

Vorlegendes Gericht

Consiglio di Stato

Parteien des Ausgangsverfahrens

Kläger: Azienda Sanitaria Locale di Lecce

Beklagte: Ordine degli Ingegneri della Provincia di Lecce, Consiglio Nazionale degli Ingegneri, Associazione delle Organizzazioni di Ingegneri, di Architettura e di Consultazione Tecnico-Economica (Oice), Etacons Srl, Ing. Vito Prato Engineering Srl, Barletti — del Grosso & Associati Srl, Ordine degli Architetti della Provincia di Lecce, Consiglio Nazionale degli Architetti, Pianificatori, Paesaggisti e Conservatori (Cnappc)

Streithelferin: Università del Salento